



Hans Brockard, der Vorsitzende der KUNO-Stiftung, sang und jubelte gestern mit Andreas Donauer, dem Frontmann der Kinderband Donikkl, bei einem Festakt an der Uni-Klinik um die Wette. Foto: altrofoto.de

# Der Traum von KUNO ist Wirklichkeit geworden

**FESTAKT** Dank einer beispielhaften Spendenaktion verfügt Regensburg seit gestern über die modernste Kinder-Uni-Klinik Deutschlands.

VON FRANK BETTHAUSEN, MZ

**REGENSBURG.** Ein blauer Rabe wird flügel: Mit einem schwungvoll gestalteten Festakt ist gestern der rund 18,7 Millionen Euro teure Neubau für die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum in Regensburg eröffnet worden. Mit der Klinik St. Hedwig in der Innenstadt bildet das Bauwerk die beiden Standbeine der neuen Kinder-Uni-Klinik Ostbayern (KUNO).

Das Großprojekt, das am Montag seine Vollendung fand, schließt eine Lücke in der medizinischen Versorgung Ostbayerns. Es war durch eine deutschlandweit einmalige Spendenaktion möglich geworden, für die der Vogel mit dem Flügel in der Schlinge und dem Pflaster auf der Nase symbolisch gestanden hatte. Seit 2004 hatten die Menschen in Niederbayern und der Oberpfalz auf kreative Weise und mit großer Hingabe – unterstützt

von der Geschäfts- und Firmenwelt – Geld für die Kampagne gesammelt. Bis heute brachten sie für „ihre“ Kinder-Uni-Klinik Ostbayern 10,5 Millionen Euro an Spenden auf – darunter 1,8 Millionen Euro an Sachspenden aus der Industrie für die Bauvorhaben an beiden Krankenhausstandorten.

Rund 6,5 Millionen Euro aus privater Hand flossen in den Pädiatrie-Anbau am Uni-Klinikum mit seinen 52 Betten. Für den Rest der Bausumme kam der Freistaat auf – angespornt von der gewaltigen Privatinitiative. Weitere 3,5 Millionen Euro der KUNO-Aktion waren für die Umbauten an der Klinik St. Hedwig bestimmt – insbesondere das Mutter-Kind-Zentrum und das KUNO-Notfallzentrum.

Festredner wie Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU), die stellvertretend für Wissenschaftsminister

Wolfgang Heubisch (FDP) nach Regensburg gekommen war, würdigten bei der Eröffnungsfeier an der Uni-Klinik das enorme Engagement der Oberpfälzer und der Niederbayern. „In diesem Projekt verwirklichen sich staatliche Verantwortung, private Eigeninitiative, intelligente Versorgungsstrukturen, Innovation und Kreativität sowie regionaler Bürgersinn in einmaliger Weise“, sagte sie.

KUNO-Direktor Professor Dr. Michael Melter, der aus Hamburg stammt, ging auf die 320 Millionen Euro teure Elbphilharmonie ein, die in seiner Heimatstadt entsteht. „Der KUNO-Neubau hat nur einen Bruchteil davon gekostet, ist aber als Symbol für zirka zwei Millionen Kinder-Lobbyisten ein beeindruckendes Wahrzeichen für die Solidarität Ostbayerns mit seinen Schwächsten, den kranken Kindern, und damit von unschätzbarem Wert“, sagte er. Mit Blick auf das KUNO-Konzept, in dem das Elternhaus des Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) eine große Rolle spielt, stellte er fest: „Alles zusammengefügt, haben Regensburg und Ostbayern nun die modernste Kinder- und Jugend-Universitätsklinik zumindest Deutschlands.“

## BEI UNS IM NETZ

### Sehen Sie mehr!

Nach drei Jahren Bauzeit ist die Kinder-Universitätsklinik Ostbayern offiziell in Betrieb gegangen. Ein Video von der feierlichen Eröffnung finden Sie bei uns im Internet unter:

➤ [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)